

Beschlüsse

6. (außerordentliche) StuPa-Sitzung

02. Dezember 2008

1 Protokolle

Die Protokolle der Sitzungen vom 04.11.2008 und vom 18.11.2008 werden beschlossen.

2 Masterplan: Wir jammern nicht wir klagen

Der AStA wird aufgefordert ein Normenkontrollverfahren nach VwGO §47 Abs. 1 Satz 2 i.V.m. Abs. 2 gegen alle bisherigen Masterzulassungsordnungen der Universität Potsdam einzuleiten, welche eine bestimmte Abschlussnote im Bachelorstudium als Voraussetzung für die Zulassung in einen weiterführenden Masterstudiengang vorsehen. Für das Verfahren werden in erster Instanz 2000,- Euro bewilligt.

3 Form der Rechenschaftsberichte des AStA

Die ReferentInnen und Co-ReferentInnen werden verpflichtet, ihrer Rechenschaftspflicht gegenüber der Studierendenschaft in folgender Form zu erfüllen: es werden Rechenschaftsberichte in schriftlicher Form zwei Werktage (Mo-Fr) vor jeder StuPa-Sitzung an das Studierendenparlament zur Veröffentlichung auf der StuPa-Homepage elektronisch zu übersenden.

4 Email zu Spendenaufruf an die student-list

Das StuPa-Präsidium wird beauftragt, an die student-list eine Email zu verschicken, die die Studierenden zum Spenden für in Not geratene Studierende aus Slubice auffordert.

5 Suchtprävention ernst nehmen, für Gesundheitsförderung eintreten!

StuPa und AStA verpflichten sich in der Legislatur 2008/2009 mindestens eine Veranstaltung zu Alkoholmissbrauch und Suchtprävention zu organisieren und durchzuführen.

Darüber hinaus wird der AStA beauftragt,

1. in Gespräche mit der Hochschulleitung zu treten, um die Veranstaltung möglichst gemeinsam mit der Universität zu organisieren und durchzuführen,
2. gegenüber der Hochschulleitung und den Gremien der Hochschule eine Mitarbeit der Universität Potsdam im Arbeitskreis Gesundheitsfördernder Hochschulen einzufordern,
3. gegenüber der Hochschulleitung und den Gremien der Hochschule einzufordern, das Thema Gesundheitsförderung in das Leitbild der Universität Potsdam aufzunehmen und sich nach den Gütekriterien gesundheitsfördernder Hochschulen zu richten,
4. in Gespräche mit der Hochschule zu treten, um die Möglichkeiten und Bedarfe nach einer Gesundheitsberatung ermitteln.

6 Kommission zum Umgang

Es ist eine Kommission einzusetzen, die spätestestens zu Beginn des Jahres 2009 ihre Arbeit beginnt und sich folgenden Aufgaben widmet:

1. Gedanken über Umgangsformen im StuPa austauschen und Wunschvorstellungen formulieren
2. Die Möglichkeit ihrer Institutionalisierung prüfen

Alle Mitglieder des Studierendenparlaments und des AStA sind zur Teilnahme eingeladen.

7 Werkvertrag zur Gestaltung der StuPa-Homepage

Das StuPa bestätigt die Vergabe eines Werkvertrags mit angemessener Vergütung zur Erneuerung der Webseiten des Studierendenparlaments.

Die Webseite ist bis 28. Februar 2009 fertigzustellen und online zugänglich zu machen.

Die Ausschreibung erfolgt dadurch, dass über die Student-Liste und auf der StuPa-Website die Anforderungen und eine Bewerbungsfrist veröffentlicht werden. Die Auswahl der BewerberInnen erfolgt dadurch, welche Personen – möglichst Studierende – die beste Qualifikation im Umgang mit den nötigen Programmen vorweisen können. Das StuPa-Präsidium entscheidet oder kann die Entscheidung delegieren.

Ort, Datum, Unterschriften (StuPa-Präsidium)
Potsdam,